

Dein Platz

Autor: Hedwig von Redern

Dein Platz

Du stehst am Platz, den Gott dir gab,
dem Platz, den Er dir zugedacht;
dort nur bleibt Er dein Schild und Stab,
dort gibt Er Frucht, dort wirkt Er Macht.

Will Er dich segnen, sucht Er dich
nicht in der ganzen weiten Welt;
er sucht dich nur an deinem Platz,
dem Platz, wo Er dich hingestellt.

Bleib auf dem Platz, den Gott dir gab,
und halte da in Treue aus;
ist es ein Kreuz, steig nicht herab,
ist's Schmelzerglut, weich ihr nicht aus.

Blick auch nicht seufzend rechts und links,
scheint er verborgen, irdisch, klein;
auf diesem Platz, den Gott dir gab,
will Er durch dich gepriesen sein.

Nimm täglich ihn aus Gottes Hand,
den Platz, den seine Liebe gab;
was sich an eignen Plänen fand
bei dir noch: senk's in Christi Grab.

Soll Er begegnen dir mit Sieg,
soll Er erhören dein Gebet,
er tut's nur, wo sein Streiter treu
auf dem gewiesnen Posten steht.